

Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2022 – Thema: Bruch

JURY

- **Reinhard Jud**, Regisseur, Autor, AT
- **Wolfgang Lehner**, Kameramann, US
- **Cornelia Seitler**, Produzentin, CH
- **Mag.^a Susanne Spellitz**, Redakteurin ORF, AT
- **Pipi Fröstl** (Vorjahrespreisträgerin), Autorin, AT

Die Stadt Graz vergibt den **Hauptpreis** des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbs 2022 in Höhe von 15.000 € an **Manuel Wetscher (gemeinsam mit Co-Autor Bernhard Jarosch)** für das Treatment "Eklipse" sowie den **Förderungspreis** in Höhe von 7.500 € an **Maximilian Fürst** für das Treatment "Die Familie Hasanovic".

Die internationale Jury hat die Preisträger:innen aus 30 gültigen Einreichungen zum Thema BRUCH ermittelt.

Carl-Mayer-Drehbuchpreis Jurybegründung „Eklipse“

Während sein todkranker Vater im Spital liegt, wird der nichtsahnende 12jährige Tomy mit seinem Freund auf die Alm des Großvaters geschickt. Eines Nachts wird Tomy vom verletzten Enes attackiert, einem jungen Ausreißer aus der Erziehungsanstalt. Er bietet ihm heimlich Obdach und versorgt seine Wunde.

Die plötzliche Nachricht vom Tod seines Vaters stürzt Tomy in die Krise und treibt ihn zur Rebellion.

Eklipse schafft die Erwartung auf feinfühligste Beobachtungen und kinematografisch kraftvolle Bilder.

Förderpreis Jurybegründung „Die Familie Hasanovic“

Der bosnische Moslem Dejan kracht auf einer Skipiste mit der orthodoxen Bosnierin Sanja zusammen – sie werden ein Paar samt der damit hereinbrechenden Großfamilie.

Dejan möchte es allen recht machen, Sanja versucht die Übersicht zu bewahren. Und Dejans sechsjähriger Bub aus erster Ehe lässt sich von

niemandem vereinnahmen. Die Familie gerät von einer ausweglosen Situation in die nächste.

Ein vielgestaltiges Figurenensemble findet zu einer äußerst vitalen Geschichte zusammen.



v.l.n.r. Diagonale-Intendant Peter Schernhuber, Juror Reinhard Jud, Hauptpreisträger Bernhard Jarosch, Hauptpreisträger Manuel Wetscher, Förderpreisträger Maximilian Fürst, Jurorin Susanne Spellitz, Jurorin Pipi Fröstl, Jan Prazak (Lobende Erwähnung der Jury) sowie Diagonale-Intendant Sebastian Höglinger.

Copyright: Diagonale/Clara Wildberger



v.l.n.r. Jurorin Pipi Fröstl, Hauptpreisträger Manuel Wetscher, Claudia Unger in Vertretung StR Günter Riegler, Juror Reinhard Jud, Hauptpreisträger Bernhard Jarosch

Copyright: Foto Fischer/Stadt Graz



Förderpreisträger Maximilian Fürst
Copyright: Foto Fischer/Stadt Graz



Lobende Erwähnung für Jan Prazak
Copyright: Foto Fischer/Stadt Graz